



Rt. Dä Kann-jet
der Heidschnuck vom Salzstock

Gegeben zu Mönchengladbach,
am 20. des Herbstmondes a. U. 166



Ritterlicher Gruß und Handschlag zuvor!

Eure Herrlichkeiten,
Eure Vieledlen der Reyche des Sprengels 7,
vielliebe Freunde im Uhuversum,

erlaubt mir Euch, allen Rittern, Junkern und Knappen im weiten Uhuversum, Kundt und
Wissen davon zu geben, dass es mithilfe fleißiger Hände gelungen ist, am

08. im Windmond a.U. 166, Glock 5 d. N.

in der Florestanburg des hohen Reyches Castrum Bonnense

die erste Freundschaftssippung des Sprengels 7

im Landesverband Schlaraffia Deutschland

stattfinden zu lassen.

Zu diesem besonderen Anlass sind alle zu Schild und Schwert geborene Recken uhuertzlichst
eingeladen, die Rösser zu satteln und in Scharen einzureiten.

Diese Freundschaftssippung soll sowohl den Gemeinsinn im schlaraffischen Spiel mit all seinen
Facetten festigen als auch die Pflege von Kunst, Freundschaft und Humor zelebrieren.

Jedem an der Freundschaftssippung teilnehmenden Sassen wird ein Ahne des funktionaus-
übenden Reyches dediziert. Mit den Jahren werden diese in den jeweiligen Reychsfarben ausge-
führten Ahnen zu einer Freundschaftskette werden.

Gern werden bis zum 31. im Lethemond a.U. 166 Eure Anmeldungen zur Erleichterung der
Vorbereitungen vom Komtur, Ritter Lu-Lumen unter lu-lumen@t-online.de angenommen.

Mit uhuertzlichem und erwartungsvollem Lulu

Dä Kann-jet

Dä Kann-jet
Deutscher Schlaraffenrat